

# Momento

## OS-Sammlung

Von Lily\_Toyama

### Kapitel 10: Brief an Tote

Liebe Mama,

Lieber Papa,

Ich weiß nicht wie viele Anläufe ich schon in den letzten Jahren geleitet habe, aber nie habe ich es zu Ende gebracht...

Euch einen Brief zu schreiben.

Ich weiß auch nicht, was die anderen sagen würden, wenn ich es ihnen erzählen würde.

Ich glaube, am besten würde mich Harry verstehen...

Mein Pate.

Als hättet ihr es gewusst, geahnt.

Er hat mich verstanden, besser als Oma meine Fragen beantwortet.

Versteht mich nicht falsch, ich liebe Oma, ich bin ihr dankbar für das, was sie für mich getan hat.

Aber sie versteht nicht, wie es ist, ohne Eltern aufzuwachsen.

Harry tut das, er ist ja auch einen Waise, aber er sagt immer, dass ich sehr viel Glück mit Oma hatte, mehr als er.

Und er sagt auch, dass ich euch nicht böse sein soll, dass ihr nicht mehr da seid.

Manchmal war ich das, manchmal war ich euch böse.

Ich meine, fast alle Kinder hatten Eltern, manche auch nur noch eine Mama oder einen Papa, ich war und bin der einzige Waise im Jahrgang.

Hab nie verstanden, wenn die anderen von ihrer Problemen mit ihren „Alten“, wie sie manchmal nennen, hatten. Klar habe ich auch Streit, wenn zwei Erwachsene es tun, nennt man es Diskussionen, mit Oma, aber anderen Streit als Eltern-Kinder-, eben nur Oma-Enkel-Streit.

Wobei das nun vielleicht etwas zu verharmlosend ist, wir hatten schon einige *richtige* Streits.

Aber wenn ihr nicht gekämpft hättet, wer weiß, wie der Kampf sonst ausgegangen wäre, vielleicht gäbe es kein Hogwarts mehr, keine Schule, auf die ich gehen könnte; nicht dass mir die Schule Spaß machen würde, denkt das nicht, aber ich bin mittlerweile in meinen sechsten Jahr und habe verstanden, dass Schule wichtig ist.

Ich will Auror werden oder Heiler, das weiß ich noch nicht so ganz genau.

Harry sagt, ich hätte die gleichen Vorteile wie du, Mum, weil ich ja auch ein Metamorphmagus bin.

Aber der Job ist gefährlich und ich weiß nicht, ob ich das könnte: Menschen töten.

Auch wenn das nur im äußersten Notfall sein muss, hat mit Harry versichert.  
Das Leben als Heiler, das könnte ich mir auch gut vorstellen, besonders mit Kindern.  
Kinder sind so etwas Wundervolles. Ich passe in den Ferien oft auf Harrys und Ginnys Kinder auf. Sie haben drei Stück bekommen. Ihr erratet nie wie die heißen, oder vielleicht doch: James Sirius, Albus Severus und Lily Luna.  
Und da ich ja das Patenkind von Harry bin, darf ich auch oft zu den Familiefesten der Weasleys; da pass ich noch auf die anderen Kinder auf, zusammen mit Vic.  
Vic ist zwei Jahre jünger als ich und die Tochter von Bill und Fleur.  
Bill kann mir viel über dich erzählen, Mama, ich weiß viel- Ja, auch über alle deine Streiche in der Schule, aber keine Angst, ich bin schön brav, zumindest braver als ihr es wart.  
Naja, jedenfalls bin ich jetzt seit einem Jahr mit Vic zusammen und ich bin richtig glücklich.  
Und habe jetzt verstanden, dass es sich für manche Dinge lohnt zu kämpfen.  
Ich vermisse euch, aber ich bin stolz auf euch.  
Denn ihr gehört zu den Menschen, die nicht nur von einer bessern Welt geredet oder geträumt haben, sondern die auch dafür gekämpft haben.  
Und ich habe begriffen, für *was* ihr gekämpft habt und für *was* ihr gestorben seit.  
Und ich bitte euch, keine Schulgefühle zu haben, denn ihr könnt nichts dafür und ich bin ja nicht allein.  
Vielleicht habe ich keine Bilderbuchfamilie, mit Mutter, Vater und Kind, aber ich habe Menschen, die mich lieben und die auf mich aufpassen, so wie sie es die letzten Jahr schon getan haben.  
Macht euch also keine Sorgen.  
Ich weiß nicht, ob ihr je diesen Brief lesen werdet, ich werde ihn einfach auf euer Grab legen.  
Euer, euch liebender Sohn  
Ted Remus Lupin

PS: Freu dich Dad: Ich bin Gryffindor geworden!